

Die sieben auß

wertig psalm Teutsch
mit irer auflegung.



Augustinus der gotlich le

rer/als sein legendt außweist / hat ime in in seiner
letsten branchhait/in der er auch gestorben ist/laf
sen schreiben an die rwant bey seinem Todtpett/
die siben pufpsalm Davids/die hat er teglich an
gesehen vnd gelesen / vnd sein sundt darin emsig
lich beryaint / vnd an seinen letzsten zeytten gelert
vnd beuolhen/das kain Briester / noch Layen /
on die siben psalm/auf dyser welt schaiden soll.
Wellich Psalm / mitsambt einer vnderlauffenden
gloß/oder auflegung/eins Hochvirdigistē Car
dinals zu Rom gemacht / zu der zeyt alls regiert
hat/der heylig vatter Babst Pius/der ander/vñ
durch einen andechtigen Briester/auf Latein/in
Teutsch gebracht sein/wie hernach volgt.



Der erst pueßpsalm.

Herr | der du in ainer grossen macht: vnn
maiestat. zu dem gericht. kunfftig bist. | nit
straff mich in deinem grymmen | ymb die todt
lichē sundt. das ist nach der streng deiner gerech
tigkait. aber mer nach der sueste. deiner barmber
zigkait | noch zuchtig mich in deinē zorn | aber.
Erbarm dich herr mein. | hie in zeit. durch mit
teilung deiner barmhertzigkēyt. das ist not | rwan
ich bin krank | yvō schwachheit wegen / der natur
vnd burde meiner sundt. | mach mich gesundt |
herr. | rwan betrubt sein all mein gepain | die sind
durchgangen / bis in die krefft der seel / bayl mich
bitt ich / du aller zweyffelter artz. rwan | **M**ein seel
ist seer betrubt | vnn erschrocken / ab der streng
igkait des gericht. | Herr wie lang wilt du ver
ziehen. | die gesundthait deinem krankē. nit ver
zeuch / bis in das end. nit vergif meines erseufftē
| **B**ekere herr | der du vor rwarest rvider rvertig /
von meiner sundt wegen. | vnd erloß mein seel. |
in sunden angepunden / von der ewigen pein / die
da berait ist den irrenden. | mach mich hailfam |
nit durch mein verdienen / sonder | durch dein |
manifaltigē barmhertzigkait. | **O** herr darumb
eyle ich gesundt rwerden. | **W**ann in dem todt ist
niemandt der dein gedenckt. | mit einē fruchbarn
gedencken zu dem hail | noch yemandt vergicht
dir in der hell | mit einer bekantnus zu der nach

lassung/ wann da ist kein hoffnung der gnad oder
nachlassung. Erbarm dich mein herr/ so ich nun
bußvertigkait gervurckt hab. [Ich hab gear-
bait in meinem seufftzen] durch angst meins ber-
tzen/ wann ich gedennck mein verschuldung / so
[wasch ich mein pett.] das ist in gebaim / mein
gervissen. [mit meinen zebern] durchlauffend all
mein sundt/ dy recht gehaissen werde die [nacht]
[Betrurt ist mein aug] meines gemuts. [von
dem zorn] gottes. der sich richt / durch das ich
furcht die pein/ die bereit ist den sundern. [wann
in des alten menschē Adams alter bin ich beliben
vnter allen meinen veinden] oder vnter allen teu-
felischen gaisten/ oder vnter den sunden/ das alles
mir widerwertig ist. Die seel des pussenden/ hoff-
end der gnaden/ so fleucht sie die gesellschaft der
posen/ sprechend. [Weycht all von mir] klein
vnd groß [die da posbait] wurden [die mich ein-
furn zu sunden/ ewig gesellschaft wil ich furan nit
mer.] dan der herr erhört die stim̃ meins wainē.
[Erhört hat der herr mein begern] hat vō mir
gethon das ybel / das ich furbaß nit mer sunde/
vñ [der herr hat mein gebet empfangen] hat mir
geben tugent/ dardurch ich kum̃ in sein reych.
[Es schamenn sich all mein veindt] irer posen
verck. [vñ werden betruebt] mit der forcht des
gotlichē gericht̃s/ zu der puß. [sie werde bekert]
von dem posen/ das sie nit gangen wo sie wollen.

[vñ sie werden sich schamen vor den augen des
herrn. [gar schnelligklich] nit lang verziehen ire
bekerung/von tag zu tag. [Wer sey dem vatter/
vnd dem sun / vnd dem heyligen gaist.] Als es
was im anfang/vnd nun vnd allweg/ vñd von
zwellt zu zwellt. Amen.

Der ander pufpsalm.

Selig [in der hoffnūg. [sein die den ire poß
hait sein nachgelassen/ vñ den bedeckt sein
ire sundt.] auff das sie got nit mer darumb strafs
et. [Selig ist der man] hie vnd dort. [dem der
herr sein sundt nit in arg gedenncken zwiert] da
rumb erwigklich zepainigen. [vnd in seinem gaist
kein falsch ist] das er anders in seinen leffzen/ vñ
anders in seinem hertzen/so er ein sunder ist / sich
gerecht sag. Wie berweist der prophet David wie
gar sorgsam sey die sundt verschweigē/ vñ spriche
[Darumb das ich hab verschweigē] nit gebey
cht mein sunndt.] so sein veraltent alle meine ge
pain] das ist all mein inwendig krefft beladē mit
sunden/vnd schwach wider zestein dem vbel [so
ich hab geschryen den gantzen tag] yppigklich
berueibt mein verdienē/diervēil ich auß mir selb
nichts hab dan die sunden. [Darumb/ tag vnd
nacht ist beschwert vber mich] hoffertigē. [dein
handt] emfiger straff vnd truchsal/meiner geyßel
[bin ich bekert] zu bekennen/mein ellendt vñd
mein schuld. [da mich hat gestochen der dorn]

meins gewissens in mein hertz. Do ich dich herr
hab erkant zornig / so hab ich furan nit geschwe-
gen. aber **M**ein **v**erborzen **s**und hab ich dir
kandt gethon. **J**durch ein ware beicht vnd puß/
vnd mein vnrecht **d**as ich gethon hab. **b**on
ich nit verhalten. **J**aber ich hab das endeckt/auf
das du es bedeckest. **I**ch hab gesprochen/mein
vnrecht wil ich dem herren veriehen **m**ich selbs
vertailen/vñ kainen andern. **v**nd du hast **b**arm-
hertziglich. **n**achgelassen dz vbel meiner sundt **J**
Umb die **g**nad vñ nachlassung der sundt/
viert dich bitten ein yetzeder heylig **d**as er sie
mog erwerben. **i**n geburlicher zeyt **d**er gnaden
wan die ist niemant der sunden on/darumb spie-
chen sie all/herr vergib vns vnser schuld. **I**edo-
ch **j**ob gleich gebeten viert/ auch zu rechter zeyt
dennoch **d**ie da schwymmen vnd fließen in den
flüssen vil wasser **d**as ist/vil begirten vñ irrsall
maniger secht vnd vnglauben. **d**ie nabnedt nit
zu got **j**es werden dan vor abgewaschē/ die sun-
de durch das wasser der beicht vnd demutigkeit
des hertze. billich bitten dich die menschen/ wan
Du bist mein zuflucht in meiner angst **d**er sun-
den **d**ie mich hat vñgeben. **O** herr der du bist
mein freyd vnd vñne. **i**n des gewalt ich leb
in des hilff ich allweg sicher bin/ in des trost vnd
hoffnung ich reu / loß mich von den die mich ha-
ben vmbgeben/von den teufelen vnd bösen men-

suchen/die mich suchen widerumb zefueren in die
sundē. Wie gibt der herr antwurt dem gebet des
pussenden menschen/sprechend. **U**erstentnus
zierdt ich dir geben **I** zu erkennen was du thun
solt **I** vnd wil dich lernen **I** was du meyden solt.
I in dysem weg. **I** meiner gebot **I** den du hast ge-
gangen mit warer puszertigkait. **I** Ich zierdt
vertigen vber dich meine augē. **I** das dir niemāt
schaden mag. So der puffer erleucht vñ von got
getrostet ist / lert er sich zu den andern hoffertigē
sundern/ vnd manet sie zu puszertigkait sprech-
end. **I** ir sunder **I** Mit solt ir werden **I** hoffertig/
I als das roß. **I** dz da geet mit auffgehebter stirn.
I vnd das maul **I** vnwissend vnd faul. **I** den kain
verstant ist. **I** aber sie volgen nach der sinnlichen
begirde/vñ leben eins vyhischen lebens. Der pusa-
sendt mensch/klagt die verdambnus solcher sun-
der/die da leben als die thyer/so sie sich mit vollē-
keren an die wort/bitt er/ das sie durch straff der
gayfel gezogen werde zepussen/vñ spricht **I** Mit
halfter vnd zam **I** das ist mit grosser vnd munder
pein/nach d̄ grosse d̄ schuld **I** bezwing ire zwang **I**
hoffart vñ vbermut. **I** die nit zu dir nabendt **I**
in der demutigkait. **I** ir sund / mit werent als die
roß vñ maul/vñ **I** Wil gayfel **I** sein berait **I** den
sundern. **I** Wie vñ dort/ zuuorā dē verstocktē sun-
dē/sein die aller schwerest pein behaltē. **I** aber die
da hoffen in dē herrn/die ziert vñ gebē die barm-
hertzigkait

allenthalben/dz kein stat sey dem veind einzegeben
Der prophet David / ladet die gerechten/sich zu
freuen vñ spricht. O ir gerechten/den die gericht
gottes wolgeuallē [Freuet euch in dem herrē]
d einen yeden recht belonet/mit innerlicher freud
[vnd frolocket] mit aufrwendiger freud. [ir all
eines gerechten hertzens] die da iren willen ver
einen mit dē willen gottes. [ruembt euch] yezzer
guten werck/ die da geschehen in got. Er sey dē
vatter vnd dem sun. wie oben.

Der drit pufpsalm. vñ ist die stim des puffenden.

Derr nit peinig mich nach deiner gerecht
kait. [wan das ist mir zu schwer.] vñ
straf mich nit in deinem zorn. [Ich bit dich herr
das ich gestraft werd/aber nit in deinem zorn od
gryme/ wan das ist ein straff zu der verdambnis
aber straff mich/das ich von den sunden erledigt
werdt/nach deiner barmhertzigkait.] Wan [vil
anfechtung vnd armut/die ich auf Adam in der
rach seiner sundt ererbt hab/das sein [deine pfeil
die stecken in mir] in leib vñ in seel. [vnd dein]
gerwaltige [handt/hat die geuestiget in mir.] nit
kurtz /sonder bis in das endt meines ellenden le
bens. O herr straf mich nit in deinem zorn/dann
ich bin genung verwundet. Ich bin vnterworffen
so vil armut/das [Kain geundhait ist in meinē
flaisch] von anfang ber der straff Adams. [vnd
deines zorns ist kain frid meinen gepainen.] Das

ist den inwendigen krefftē meiner seel/die vierdt
angefochten von der possait des flaisch/vnd dā
[von meiner sundt wegen.] Der pueffendē mens-
sch erklet sein vbel noch mer/vñ spricht. [Dāñ
mein possait sein gestigen vber mein haubt] vñ
berschen in mir/ das mein seel ist vnder getruckt/
[vñ die sein auff mich geschreueret als die grossen
purde.] die trucken mich nider / das ich nit mag
aufrichten. Ich bin auch darinn gepeinigt/das
[Die masen] meiner sunden/die durch tauß vñ
puß gebailt zwaren/ die [sein erfault] inwendig
schmecken in meinē gedancken. so ich darinn hab
einen lust. [vnd sein zerstort] außwendig stinckē
so ich sie bring zu den zwercken. [vnd das durch
mein tozhait.] zwan der ist wol ein thor / der ein
mal gebailt ist vnd fellt zviderumb zwilliglich in
verzwundung. [Ich bin arm worden] die purd
meiner sundt haben mich gemacht vngestalt/sch-
wach. [vñ krump] bis in dē tod. [in das endt]
meines lebens. [vnd alle tag bin ich trarzig ge-
gangē] mich vnzürdig geschetzt aufzhebeē mein
augen in hymel. Trarzig bin ich. [Dāñ meine
lendē] das ist mein sindlichait vñ flaischlich be-
gird [sein erfult mit trugē.] damit ich oft vñ vil
durch den teufel versucht zvierd/ vñnd darumb
aber [so ist kain gesundhait in meinem flaisch]
das also gepeinigt ist. [Gepeinigt bin ich vñnd
gedemutiget vast vill.] das nichts an mir ist on

schmertzen/darumb bin ich ser laeyt [vñnd hab
gehervlet vor seufftzen meins hertzen] das ich ge
sundet han/das erkennest du lieber herr. [**D**añ
vor dir] dem kain ding verborzen [ist alle mein
begir/vñnd mein seufftzen] ymb mein sundt. [ist
dir nit ynkunt.] aber er ist erhört / wann du bist
guetig/zuvoran so der seufftzen kumbt nit vō zeyt
licher ding/aber von der seel hail wegen. **D**auon
kumbt der schmerz vñd seufftzen/wan [**M**ein
hertz ist betruet in mir.] vñ mein gemut hat als
so verlorn mein fridt. [mein krafft] der gedult.
[hat mich also verlassen / vñd das liecht meiner
augen] das ist die vernunft/ vñd das betrachtē
des erschrocken gericht[s] ist nit bey mir] vō we
gen der manigfaltigen tribul die ich erleid. **D**ie
stim christi. **D**ie spricht Augustin⁹. Als sich chris
tus an nimbt der sundt der menschen alls weren
sie sein/ also nimbt billich an der püssend mensch
die marter Christi als wer sie sein / vñd spricht in
der person Christi. [**M**ein freunt] die falsch
waren. [vñd mein negsten] die juden [sein genas
set wider mich.] auff das sie mich begriffen vñd
viengen/mit iren falschen raten. [vñd sein gestan
den] wider mich/das sie mich wolten todten.
Die zwellspotten [**U**nd die] vor meiner marter
[bey mir waren/sein von weren gestanden] ha
ben mich verlassen vñd all geflohen/geforcht d[s]
sterben/vñ die Jude [die da gesucht haben mein

seel] zu verlieren.] haben gervalt in mir gethon]
gefangen vñ mit macht gezogen fur die fursten o
briester / vñ die judē] Die da suchten vbel zvider
mich] darin sie mich verblagten / vnd habens nit
fundē] haben geredt falsch.] tichtend zvid mich
vnrecht zeugnus.] vñ habē gedacht possait den
gantze tag] ob sie mochten habē vsach mich ze
antvurten dē romischen gervalt.] Ich aber was
sam ein thor der nit hort] ir schelten vñ verpotē
] vñ als ein stum / der nit auff thut seinen mundt]
das alles gedultiglich gelittē. Ich hab das nit al
lein nit zvollen horn.] Ich bin zwordē als ein mē
sch / nit bozent / vñ nit habent in seinē mundt straf
fung.] gleich als kund ichs nit / vñ zvest irē schel
ten nit antvort gebē / so ich sie mit einē zwort mo
cht gezuchtiget habē. Darumb hab ich in meiner
marter geschreigen / darumb hab ich alle ding ge
dultiglich gelitten.] Oan in dich herr] gerechtē
richter] hon ich hoffnūg gehabt.] der du magst
traynzigkeit in freyde verkerē / so du siehst d3 kain
vsach des tods in mir ist.] du erhozeest mich mei
got vñ herr] das du mich zviderum erkuckest vñ
dē tod. darum erhörstu mich.] Oan ich sprach]
in meinē gebet / da ich dich bat / d3 du mich bald
in der vstend clarificierest] das nit] die Juden
] mein veindt sich freyten.] so sie mich sehen be
leiben in dem todt. Darumb auch Herr bitt ich
dich erhoze mich.] wann mein fueß das ist mein
Jungern die Kranchen.] beruegt werden]

zum fall/ rwan sie zweyfelten vñ blainmutig werde
im glauben. Ist das ich nit bald ersteel so werde
sie grosse ding vber mich reden sich erheben/ vñ
frezven in meinem fall. O vatter ich bin nit vnzvil
lig/ geschlagen vñ gecreutzige zerverden vmb das
bail d' sund. [Dañ ich in die gaisel berait bin.]
das ist vor geordnet von dir/ ich gelcich mich dei
nem willen [vñnd mein schmerz ist allweg vor
meinen augen] vñd ist mir gantz offenbar/ rwan
ich rwaiss dz ich marter leyd/ nit vmb mein schuld
aber auß deiner schickung. ich bin auch darumb
in die gaisel berait. [Dañ die sundt der meinen]
ist ein versach/ als wol als der andern / vñ darum
[thu ich kundt/ vñ tracht] mit fleiß [vmb mein
sundt.] dz ist die sundt der gantzē welt/ die sprich
ich mein / wie ich die mit meiner marter auflös /
vñ wie wol ich das thu [Dannoeh leben mein
veindt] in irem frolocken. [vñnd sein gestercket
vber mich] zu veruolgen. [vñd sein gemeret die
mich hassen vnrecht.] das ist mein schuldt. Sie
haben mich gar vnrechtlich gebasset. [Die mir
haben goltē vbels vñ guts.] den tod vmb das
lebē. [sie habē mir einzogen mein eer] sprechend/
Dem ist kein bail in seinem got. Vmb das / vmb
nicht anders [dañ dz ich nachfolget der guete]
zu volbringē deine gepot. [Mit verlaß mich her
mein got.] erfüll nit den willen der vnglaubigen
[vñnd schayd nit von mir] in meinem sterbenn/

aber beleiβ bey mir/ das du mich schaffest auffere-
steen vō dem tod. **[** **S**ich in mein hilff got mein
herr **]** der du mich hast lassen geborn vnd gemar-
tert werden/ vmb das hail der menschlichen. **A**er
sey dem vatter vnd dem sun. zc.

Der vierdt puef psalm/ In dem **D**auid
den puffer ermant/ vō im ein exempel
zunemen/ zu der pufferwertigkeit.

Erbarm dich got mein/ nach deiner grosse
barmhertigkeit. **I**rvann groß ist mein ar-
mut. **O** herr ich bedarff grosser erbarmung/ vnd
darum kum zu hilff meiner grossen wunden/ nach
deiner grossen barmhertigkeit. **[** **U**nd nach der
manigfalt deiner erbarmung/ vertilg mein poss-
hait. **]** **I**ch fleuch zu deiner hilff/ das du in mein
wunden gießest/ **T**yrriaghers der vergebung. **D**il
sein deiner erbarmung/ **D**il sein meiner sunden.
aber dein erbarmung vbertreffen die grosse aller
sundt. **I**ch hab gesprochen/ vñ **E**uran **I**sprich
ich vñ aber/ vñ laß nit ab zu bitten. **[** wasch mich
vō meiner posshait/ vnd reinig mich von meiner
sunde. **]** mit dem prunnen deiner barmhertigkeit
das nichts vnrains beleiβ in meiner seel. **R**einig
mich herr. **[** **D**añ ich erkenn mein schuld. **]** **I**ch
bekenn das ich gesundet hab. **[** vnd mein sund ist
allweg wider mich. **]** die sich ich allzeyt vor mei-
nen augen. **D**as spricht der prophet darum/ daß
als oft wir die sund mit vnserm hertze anschauē

vñ gedencken/als oft bervainē mir sie. O herr bil
lich bit ich dich/dz du mich reinigst/zwān [Dir
allain hab ich gesund.] als einē richter / als einē
der da macht hat zepeynigē/ zwān du bist allain d
oberst/der mein sundt mag straffen [vñ vbel bon
ich vor dir gethō] in deiner gegēvurtigkait / als
du es gesehen hast/der du bist an allen endē. Ver
gib mir herr [auf dz du zvarhafft gesundē zverst]
in vergebūg der sundē/denen die zu dir komē/als
du verbaiffest [in deinen zwortte vñ du gesigest]
in den dy dich richten mit iren lügen/vñ sprechen
du solt nit erfüllē mein begerē/noch ablassen mein
sundt. Dñ setzt der Prophet versach menschlicher
blodigkait vñ spricht [Nimm zvar/ich bin in bof
baiten enpfangen] in d erbsundt/als all mensche
darumb ich genaigt bin zu sunden . [vñ in sundē
bat mich enpfangē mein mütter.] als ander men
schen von Adam. [Nimm zvar] zvarlich hoff ich
in die vergebung/yetzo darumb/ zwann [du hast
lieb gehabt die zvarhait.] also ist nichts daruor
du zvierst erfüllen dein verbaiffen/ yetzo darumb
zwann [die vngewissen ding] die auß irer natur
sein zwandelbar. [vñnd haimliche ding.] die da
vbertreffen das aug meiner vernunft/ vñd doch
begriffen sein in [deiner zweyfhatt.] die hastu mir
durch den gaist der zweissagung [offenbar gema
cht.] vñter dē gezelt zviert die haimligkait deiner
mēschzverdūg/vñ dein barmhertigkait/dadurch

du die sunden vergibst. Vñ daruñ/durch die of-
fenbaruñ/sich ich yetzo den hailmacher/ yetzo er-
kenñ ich die menscheverdūg des suns/ yetz sich ich
vor mir/das der zviert gebozn vō meinem samen
in dē gesegnet werden alle geschlecht/vnter andñ
dingen. O herr die du mir geoffenbart hast/sich
ich in dein marter / dardurch die zwelt soll erlost
werdē/vñ also bin ich gerviſ/dz du mich **[Sprē**
gest] mit deinē blut/dz da gleicht zviert **[ysopo]**
dem hailſamē kraut. **[vñ das du mich waschest.**
so zwiert ich **[yngemessen]** zwiſſer danñ d schne **[**
[Meinē geboz zwiert du geben frey vñ **[wañ ich**
verdien zeborn/Vñ sein vergebē dein sund **[vñ**
zwunē **] vō den ewigen guetern/die du verhaſſeſt**
den erledigtē/sprechēd. kumbt ir gesegnetē meins
vatters zc **[vñ es werdē frolockē meine gepain]**
das ist all mein inwendig kreft **[die vor waren]**
durch die sund **[gedemutiget.]** vñ das sich mein
kreft mögen freyen/ so **[Wer dein angesicht vō**
meinen sundē. **] das du die furan nit anschawest**
zepeinigen. **[vñ vertilg all mein boſheit]** die ver-
gangen/die gegenwurtigen/vñ die kunfftigē. Ich
bit dich herr/vertilg mein boſhait / vñ so sie sein
ab gethō. **[Erſchaff got in mir ein raines hertz]**
durch die gnad die dē mensche gerecht macht die
du allein gebē magſt/ vñ mein gerviſſen/ist durch
die sundt gepogen zu irdiſchen dingē. **[vernerv in**
mir in dē krefftē meiner sel/ein rechtē gaſt **] d sich**

auffricht in got. **[**Wierff mich nit vō deinem an-
gesicht. **]** das ist vō deiner gegenwertigkait / das
von das liecht vñ gesuntheit kumbt. **[**vnd deine
beyligen gaist **]** das ist die gnad / die du mir puf-
wertigen auß deiner gutigkait gegeben hast **[**nim
nit von mir. **]** **G**ib mir wider die freydt deines
hails **]** das ist Christi / durch den vergeben wer-
den die sundt. **[**vñ bestettig mich mit einem gaist
der vber alle ding herschet. **]** dz ich nit widerum
sunde/vñ vnbeckert von dir abweich. So du mir
herr wid gibst dyse freydt/wierd ich nit vndanck-
bar sein. **A**ber **[**Ich wird leren die pösen dein
weg. **]** deine gepot / mit wortten vnd ermanung/
das sie lassen von den sundenn / so werden sie en-
pfaben barmhertzigkait. **I**ch wird sie auch lere
mit gutem wandel / dan so sie sehen das mir sund
mein sundt vergeben sein / so wirdt den andern
gegeben die hoffnung der vergebung. dardurch/
[werden die pösen sich bekeren zu dir. **]** in puef-
wertigkait. Das ich aber den andern wirdiglich
mög verkunden dein weg/so **[**Erledig mich vō
vil meinen sunden. **]** das ich die verlas / des du al-
lein mechtig **[**Got vñnd schopffer meins hails **]**
vñnd so ich erledigt bin. **[**so verkundet mit erhe-
bung/mein zung dein gerechtigkait. **]** die alweg
deiner gute wirdt zu gemessen. **V**nd das ich nit
gesehen wirdt vermessen in meinem verkunden /
[Herr mein leffzen **]** die von der sundt wegen

waren verschlossen/die [thū auff.] gib gnad vñ
zweyßhait zereden [vnd mein mundt] mit sicher
hait [zvierdt verkunden dein lob.] Was ich bin
ein vernunfttge creatur erschaffen/ das ich so ge
sundet hab/ mit verlassen bin/ das ich zu zerey vnd
beicht ermanet bin/ das ich sicher vnd gerainiget
bin. Ich sprich das mein mundt zviert verkundē
dein lob. [Dañ best du zollen das opffer] das
man solt thun vmb die sundt/ in dem alten gesatz
[ich zver bereit geyesen das zegeben.] Aber ich
opffer das nit [zwan du hast kaim gewallen in den
opffern] d lebendigen thyer. Was hab ich erkant
das die sein zu verachten/ zwann du bist das zvar
kunfftig opffer/ das da geben zviert got der vatter
für die sundt aller menschen. Noch dañ sein zvir
nit on opffer/zwann [Das opffer ist got aller ge
nemeß dardurch die sund vergeben zwerden/das
ist [ein betrubter gait.] yber all sein sundt trarz
rig. [ein zereygs vñ demutigs hertz] dauon kaim
blut fleuß/ aber ein fluß der zeher. [Got dz zvierst
du nit verschmeßen.] Thū wol herr] das ist er
zaig die gutigkait [in deinem zwillen syon.] dey
ner heyligen kirchen [damit geparven zverde die
marzen zherusalem.] Was ist das die gaben vn
ferer vntodlichait/die durch den ersten menschen
zerbrochen sein/ die du geben zvierst in der kunff
tigen zwelt. Was die geparven zwerden/ yetzo in dē
glauben/ hoffnung vñ liebe. Als dañ so die meryz

Iherusalem gebayren werden zukunfftiglich.
[Dann rviertst du auf nemen / das opffer der ge-
rechtigkait.] das ist die lobsame marter deines
einigen suns/der sich hat geben in ein opffer / am
stamme des heyligen kreutz/ vmb der mensche hail/
[vnd das opffer der glaubigen]eins rervigen de-
mutigē hertzens.[dan]so die kirch also gebayrē
rviert.[rwerden]ir vil [legen auff deinen Altar]
des glaubens [kelber.] das ist sich selbs/ein lebē-
digs/heyligs/vnd dir gefelligs opffer. Glori sey
dem vatter/vnd dem sun/vnd dem heyligen gaist
Alles es was im anfang/vnd nun vnd alzeyg/ vñ
von yelt zu yelt. Amen.

Der funfft außpsalm. In der
person des pussenden
menschen.

Herr erho: mein gebet vñ mein geschray.]
das da get auß gantzē hertzē. [das sey auß-
genommen vor dir.] Nicht lere dein angesicht vñ
mir]pussenden/verschmech nit mein puß. [an
welchem tag ich rviert betruibt naig mir] demu-
tigen [das ore deiner gutigkait. In welchem tag
ich dich bit] verzeuch nit. [schnelliglich erho:
mich.] O herr es ist not das du mich erhorest.
[Dann zergangen sein als der rauch] der bald
kumbt/vnd bald rviert zerstort. [mein tag] dan

ſie habenn mir nichts nutzlichs gebracht. Es iſt
auch not darumb [wann mein gepain] das ſein
die krefft meiner ſeel. [ſein verdozret.] von aller
feuchtrigkeit der andacht [als ein grube. Ich bin
geſchlagen] von einem boſen mader dem teufel /
[als das bery.] das an der hitz der ſonien / bald
dur zviert. [vnd mein hertz iſt verdozret] auf d
vnfruchtbarhait der ſunde [dan ich hon vgeſſen
ſeeſſen] mit der beſchauligkeit gottes / der da iſt
mein brot. [des lebens. Von des vbrigē ſeuſſe
zen vnn̄d trarzens wegen] das ich hab gethon
vñ mein ſund bin ich alſo auß gedozret/dz [mein
gepain haſſtet an meiner harvt. Da ich betracht
bab vnd gererzt mein ſundt/bin ich geflohen die
angeſicht der menſchen. Gleich bin ich zwordē
dem] vogel [pelicon.] d̄ da lieb hat die [zvuc
ſtüg/vñ bin worden als die nacht erl] zvonend
[zwiſchen zvendē. Ich hon gervacht] mit mogen
ſchlaffen/vor angit meins gemuts. [vñ bin wor
den als ein einiger ſpatz auff dem tach.] Da ich
alſo gererzt hab vmb mein ſund. Haben mich
verſpottet den gantzen tag [die menſchē der zwelt
[mein veindt] meins hails/ſprechend. Mit pey
nig dich/dein ſund ſein nit grof / darumb du dich
ſolt alſo keſtigen. [vnd die mich lobten] trugen
lich. [haben zuſamen geſchrioren zvider mich.]
vnd das mich mein veindt haben veracht [hon
ich nit geachtet. Oan dē aſchē] die demütigkeit

das verspotten vñ verachten. [asse ich als das]
süef [brot.] Ich wardt gespeyst von got [dz ich
mein tranch] das ist mein begerē/ des hymelischē
vatterlands/ das also lang verzogē was. [misch-
et mit zwainen.] Das selbig zwainen kam mir da-
uon/ zwaiñ [Ich hon bedacht den zorn deines vñ
zwillens] den ich verdient hab mit meinen sundē
vñ mich ser geforcht. [Oañ du mich auf hubst]
in die cre/ dz du mich hast erschaffen nach deiner
bildnus/ dariñ zwir menschen / alle vnuernuffigē
thyer vbertreffen. [vñ zwarffest mich nider] zwaiñ
nichts hat die armut der sundt/ vñ die forcht des
erzigen feryrs/ dann der mensch. [Mein tag sein
vergangen als der schad] mit schneller eyl. [vñd
ich bin verdort] vor hitz [als das heyz.] an der
sonen. O herr mein tag sein nit gleich den deinen/
[Du aber beleibst ymer vñd ewiglich / vñ dein
gedechtnus] damit du vnser gedенcket. [in dy-
sem geschlecht/ biß in das kunfftig geschlecht.]
Darumb [Auffstest du herr zu regieren.] o du
vor gleich als schlieffest du/ verzogest. [vñ zwierst
dich erbarmen/ yber dein volck syon.] das ist zu
erst des Jüdischen volchs/ vñ dannen dein iung-
ern zwaren/ vñd ander die ersten glaubigen. [dan
es ist komen die zeyt vnser erlösung.] nachdem
als zweif gesagt habē die propheten. Du erbarmst
dich herr yber syon/ od Judeam/ am erste [Oañ
deinen knechten] den zwelfspoten/ die da pauern

sein gewesen/ der kirchen [haben zvolgeuallenn/
ire stain] das sein die glaubigen [von Judea.]
bekert/als die vesten vnd bestendigen/ stet in gut
ten zvercken. Die da zwaren die ersten in der parv
ung der Christenlichen kirchen / vnnnd die selben
zwerden sich erbarmen/ des erdrichß syon / sie zu
manen vnd predigen/vnd zvunderzaichen thun /
als dan durch ir predig vnnnd zverck / vil tausent
glaubt haben. Das ist nit allain geschehen in Ju
dea/aber auch in der Haydenschafft / haben ge
predigt dein aposteln. [Da haben geforcht / die
Hayden/deinen namen.] die da vor geforcht ha
ben die Abtgottes / vnd rufften an die namen der
teufel/vnd nit allein das gemain volck sond auch
[konig vnd fursten der zwelt] die zwerden furchtē
[die glori deiner macht.] das alles erfult zviert
vor dem end der zwelt. Das zviert also geschehen
[Dan der herr zvierdt barven syon.] das ist die
kirchen / auff die grundfest der zwelcspotten vnd
propheten/vnd auf zwaien zwenden / das ist auf
zwaien vollkern/Judisch vnd Haydnisch/ vn so
sie dan gebarven ist [so zviert er gesehen in seiner
glori.] zvarlich zvierdt er barven syon. [Er hat
angesehen das gepet der demutigen.] zu erfüllen
ir begeren. [vnnnd hat nit verschmecht ir gebet.]
Aber in seiner zukunfft/hat er die zwelt haimgesu
cht/dz etzwo lang begert habē die aluatter. [Die
ding zwerden geschriben] zvan sie sein d gedeckt

nus wirdig. [Das die nachfolgende geschlecht]
ein erkantnis haben. Also was inen/den Juden/
in den propheten verhaissen ist erfult sey/ erkenen
[vñ das volck] das widerumb erschaffen viert
durch den prußen der tauß. [viert loben den her
ren.] Dyse ding werden geschriben/ das got der
herr [Gesehen hat von seiner heyligen hoche.]
auff die sunder/ von verr gestanden/ mit den augē
seiner barmhertzigkait [hat der herr vom hymel
auff das erdtrich geschawet.] das hat er gethon
da er vns hat haingefucht / entspringent auß der
hohe/in seiner menschrerdung. Er hat gesehen/
darumb. [Das er hoeret] durch den mitler seine
sun [das seufftzen der gefangen] heyligen altuā
ter/die in der vorhell waren [gepunden/vnd das
er loset] von den banden d̄ sunden. [die sone der
getodten.] vnd hat sie darumb erlost [Das sie
verkunden in syon.] das ist in der gegenwurtigē
kirchen. [den namen des herren.] so sie offentlich
bekennen seinen glauben. [vnd sein lob in Iheru
salem.] Das dorfften sie aber nit thun/ da sie das
rumb getodt wurden. So haben sie seinen name
also verkundet. [Sie versamen das volck] das
an allen endē zerstrevt ist. [in ein einigkait] des
glaubens. [dazzu die konig / das sie dienen dem
herrē.] vnserm erloser. Dauō sagt lob vñ danc
die christenlich kirch/vnd [Antwort] Christo/
nit mit der zungenn / aber mer mit nachvolgung

seiner beruffung [in dem weg seiner macht.] stet
stend in dē gutē. Aber etlich sprechen / d̄z dy kirch
bald z̄vurdt abnemē / begert sie dauon ein gewis-
sheit / vnd spricht. [die lutzel meiner tag verkund
mir.] Dañ der sein z̄wenig nach etlicher mainung
z̄wañ alles d̄z sich endt das ist klain / so bit sie das
sie der ewigkait z̄verdt zu gefugt nach den z̄wenigē
tagē / vñ spricht. [Mit nim̄ mich hin in dē mittel
meiner tage.] Aber erstreck die bis an das endt d̄
z̄wellt. [vñ das ich darnach z̄verdt zu gefugt deine
tagen die da sein ewig.] Ich sprich wol d̄z deine
iar sein ewig. [Dañ du herr] der du kainen an-
fang noch endt z̄vierst habē. [im anfang hast du
geschaffen d̄z erdrich.] Darumb bist du gesehen
vor dem erdrich on anfang / also mit deiner ewig
kait vbertriffst du alle ding. [vnd die z̄werch dey
ner hend / sein die hymel.] z̄wañ du hast sie gema-
cht. das du kain endt hast habē z̄wir darauf. Die
hymel z̄verde zergeen [mit in d̄ sustantz / aber in d̄
gestalt vñ form.] du aber z̄vierst beleiben [gantz
vnuerzandelt.] sie z̄werden all veraltent / als das
gezandt [v̄o dē standt darin̄ sie yetz sein / z̄wañ all
element z̄verde anderst gestalt.] Vñ als ein deckē
verzandeltst du sie. [hymel erdrich vnd element.
] aber du bist ebē der [allzeyt vnuerkert [vñ dei-
ne iar nemē nit ab.] z̄wañ sie sein ewig / in z̄welcher
ewigkait [Die sunē] d̄z sein die nachfolger [dei-
ner knecht.] deiner z̄welfspottē. [z̄verde z̄woning

bey dir haben. In nach dē aufgang dyser welt. In vñ
ire samen In das ist ire wurckung. In werden alrweg
vnd alrweg gefurt in dich. In nimmer auffbozent vñ
deinem lob. Glori sey dem vatter ꝛc.

Der sechst pufpsalm. In der person des
pussenden menschen

Herr ich hab geschryen zu dir. In zu dem die
sicher zusucht ist/mit inprustigem hertzen. In von
der tieffen In meiner armut / meiner schuld / vñnd
meiner pein/in den ich hie gezwungē lig/ als lang
ich hie leb. In Herr In zu dem ich allain lauff/vñ
allain erledigē kanst/die da schreien In erbor mein
stim. Deine oren werden auffmerckent. In deiner
guetigkeit vñ barmhertzigkeit. In in die stim mei-
nes gebets. In auff das mein sundt werden aufge-
lost. Ich bit dich herr / laß mir nach mein sundt/
vñ In Ob du herr die possait In das ist die sundt
die wir mit gedanchen/worten vnd wercken/ver-
bracht haben In behalten vierst. Idz du nach den
selben richten voltest. In Herr wer mocht das er-
leyden. In furwar kainer. Aber das ist meiner hoff-
nung eine. In Oñ bey dir ist gnad. In vñ du bist
gutig/barmhertzig vñnd gnedig/vber das vbel/
In vñ von deines gesatz wegen In das da verbaist
den pussenden genad. In hab ich geduldet dich. In
mich zestraffen/barrend auf die barmhertzigkeit
die mich erledig vñ gerecht mach. Die stim des
propheten David. In Es bat mein seel gervartet/

in seinem wort. Trostlich/damit er verhaist / vñ
gibt hilff den gedultigen/ vmb das [hat gehoffet
mein seel in den herren.] vnd [Israhel] das ist
der gerecht mensch. [von metten zeyt / bis zu der
nacht] das ist von iugent auff bis in dē tod [sol
haben sein hoffnung in got.] dan kain hoffnung
hilfft sie verharr dan bis in das endt. Billich sol
len wir hoffen in herren. [Dann bey dem herren
ist barmhertzigkait.] als er vmb vns ist mensch
worden. [vnd genugsam bey im erlosung.] dan
er vns mit mit golt vñ silber/aber mit seinem kost
lichen blut erledigt hat / das da genung gervesen
wer vmb tausent velt zu erledigen. [Und er] d
sun gottes/der allain on sundt ist/vnd kain ander
mag vnd [viert erledigen Israhel] das glaubig
volck. [von allen iren vbeln]. Glori sey dem rē
Der sibendt pufpsalm. In dem David manet
den puffer zu puffervertigkait vnd gebet.

Herr erhor mein gebet/mit dē oren [deiner
gutigkait.] vernim mein begern in deiner
warhait vnd gerechtigkait erhor mich. [darinn
du den pussenden vergibst ire sundt.] Und nit
einge in das gericht mit deinem knecht [das du
nach meinē verdienen richtest.] Ich bedarff barm
hertzigkait. Ich kum zu dir vmb gelayt. Ich such
frid/vñ daruñ gee mit mir nit vmb gericht [wan
in deinem angesicht mag kain lebendiger] mensch
[sich vnschuldig machen.] Ich bit dich herr gee

nit in gericht mit deinē knecht **D**añ mein veint
d̄ teufel. **[** hat durchbechtet mein sel/er hat gedemu-
tigt auff dē erdrich mein lebē **]** das es irdischen
dingen anhanget. Der veindt hat auch als vil er
mag **[** **M**ich gesetzt in die vinsternus **]** der sund
[als die todten der zwelt **]** die verzweyfelten. **[** vñ
geangstet ist mein gaist. **]** anschawend dy stat der
pein **[** vñ mein hertz ist betruht. **]** vñ durch mi-
ch selb hō ich nit gervist zwie ich sol auß geē/auß d̄
gesencknus. In solcher angst vñ not hab ich ge-
sucht dz mittel. **[** **I**ch hab gedacht der alten tag **]**
in den du dē andern pussendē/erzaigt hast barm-
hertzigkait. **[** **I**ch hon getrachten in allen deinen
zverckē **]** das ich nur darin mocht machen einen
trost. **[** vñ in deiner hand gethat **]** die du so barm-
hertziglich gemacht hast/die selb gedechtnus hat
mich auff gehabē in die hoffnūg/also/ dz ich mer
trosts hon in dein gutigkait/ dan dz ich in meinē
sundē verzweifel. Ich hon dz nit allain getracht/
ich hon es auch erzaigt in zverckē. **[** **M**ein hend
hab ich auß gebrait **]** in dē gebet **[** zu dir/vñ alls
das erdrich on zwasser begert feucht zerverdē **]** dz
es frucht bring. **[** also begert mein sel zu dir/irem
got. **]** Ich bit dich. **[** **E**rbor mich bald **]** verzeyh
mit. **[** vñ mein gaist ist bräck. **]** erbarm dich mei-
ner **[** **H**err erbor mich darin. **]** dz du nit vō mir kereft
dein angesicht. **[** als hab ich dich belaidiget/vñ
herst du dz vō mir **]** so zwierdt ich gleich denē die

da abgeng in dē sumpfē] der hellē. Aber gib mir
zeho in frue] on verziehen.] dein erbarmūg. vñ
ich hon gehoffet in dich] vñd in kainen andern/
vñ du herr] Gbu mir kundt einē zweg / in dē ich
zwandel.] dein zvarhait sey mein furerin / mein fuß
trit zverdē gervisen durch dein gnad.] vñ zu dir
einem prußen der gutigkait] hab ich auff geba-
ben alle hoffnūg meiner seel.] vñd das ich nit an
dem zweg geirret zverd / so] Hof mich herr von
meinem veinden] vō dem teufel vñ seinē gliedern
] vñ ich bin geflohen an das thoꝝ] deiner gute
ler mich] alls einen vnweisen / als einen vngeler-
ten menschen / der nichts von seinen krefftē hat
] zu thun deinen zwillen.] Dem soll ich nachuol-
gen] vñ du bist mein got.] zveyß vñd ler mich
herr.] Dein guter gaist laitet mich.] durch den
pfad der gerechtigkait.] auff das recht erdrich]
der lebendigen / das die rechten besitzenn.] vmb
deinen namen.] Mit vmb mein verdienen] gib
mir das leben] der genaden / durch des krafft ich
kum in das leben der ewigen glori.] mach mich
lebendig in deinē recht] vñ das geburt dir / das
du dem zvider gibst das leben / der sich dir demu-
tiget.] Du zvierst furē vō der trubsal] diser zvelt
] mein seel.] vñ du mich haiffest auf geen von
dysem kercker / das sie in dir zve / vñd frolich sey.
] vñd in deiner erbarmung] nit in meinem ver-
dienenn.] zvierst du zerstreuen mein veindt.]

den teufel/vñ sein nachfolger. [Und vierst vers
treiben/ alle die da truben mein seel / vñ ich bin
dein knecht.] Das kumbt alles auß deiner guttig
kait. Oer sey dem vatter vnd dem sun zc.

Eleyans allisisti me.

Zetania. kriechisch. Petitiō. lateinisch.

Bittung. Teutsch.

Krieeleison. Christeleison. Kyrieleison.
Christe erhoz vns. Hailmacher der zwelt
hilf vns. Vatter vñ hymel erbarm dich vber vns
Got sun/ ein erlediger der zwelt/erbarm dich vñ
ser. Got heyliger gaist/erbarm dich vber vns.
Heylige Triualtighait ein got/erbarm dich vber
vns.

Heylige Maria bit fur vns.

Heylige gottes gepererin bit fur vns.

Heylige iungfraw aller iungfrawen bit fur vns.

Sant Michael bit fur vns.

Sant Gabriel bit fur vns.

Sant Raphael bit fur vns.

All heylig engel bittent fur vns.

Sant Johans tauffer bit fur vns.

Sant Peter bit Sant Niclas

Sant Paulus bit Sant Martin

Sant Andre bit Sant Ulrich bit.

Sant Johans bit Sant Egidi

Sant Jacob bit Sant Bernhart

Sant Bartholome	All heylig beychtiger
Sant Matthis	bittent fur vns.
Sant Matbias bit	Sant Maria magda.
Sant Philip	Sant Anna bit
Sant Jacob	Sant Katherina
Sant Symon	Sant Agnes
Sant Thoma	Sant Lucia bit
Sant Lucas bit	Sant Barbara
Sant Mary	Sant Agatha
All zwelfspotten vnd	Sant Affra mit irer ge
eryangelisten bittent.	sellshaft bitt
Sant Steffan	All heylig iungfrawen
Sant Laurentz bit	vnd zwitib bittent.
Sant Vincenz	All heyligen bittent.
Sant Sebastian	Bis gnedig herr
Sant Blasi bit	schone vnser.
All heylig martr bittet	Bis gnedig
Sant Siluester	erledig vns herr.
Sant Gregori	Von allem ybel
Sant Augustin	erledig vns herr.
Sant Ambrosi	Von deinem zorn
Sant Iheronime bit	erledig vns herr.
Von der anfechtung der teufel.	Erledig vns herr
Von dem gaist der vnlautekeit.	Erledig vns.
Von plitz vnd vngervitter.	Erledig vns herr.
Von begir eytler ere.	Erledig vns herr.
Von gebem vnd vnuersehem todt.	Erledig vns.
Von dem ewigen todt.	Erledig vns herr.

Durch dein zukunfft. Erledig vns herr.
Durch dein geburt. Erledig vns herr.
Durch dein tauff vnd vasten. Erledig vns herr.
Durch dein Creutz vnd marter. Erledig vns her
Durch deinen tod vnd grebnus. Erledig vns.
Durch dein lobvirdige vstendt/ vnnnd zwunder
barliche auffart. Erledig vns herr.
Durch zukunfft des heyligē gaists/trosters. Erle.
Wir sunder bitten dich/ hore vns. Das du dein
kirchen zwollest regieren vnd erhoben. Dich bitte
wir hore vns. Das du den babstlichen berren vñ
all Christenlich orden/ in heyliger gaistlichait be
halten zwollest. Dich bitten wir erhor vns. Das
du vnsern konig vnnnd alle christenliche samlung
mit ewigem frid vñ gluck behalten zwellest. Dich
bitten wir erhor vns. Das du alles Christenlich
volck mit deinē kostbarlichen blut erledigt/zvöl
lest behalten. Dich bitten wir erhor vns. Das du
vns gebest gesundhait. Dich bitten wir hor vns
Das du vns die frucht des erdtrichs gebest vnnnd
bebutest. Dich bitte wir erhor vns. Das du zwöl
lest das Maynisch volck demutigen. Dich bitte
wir erhore vnns. Das du vnsern gutttern ewige
guter geben zwollest. Dich bitten wir erhore vns.
Das du nachlassung allen vnsern sundenn geben
zwollest. Dich bitten wir hore vns. Das du allen
glaubigen selen der gestorben genaden zwollest.
Dich bitten wir erhore vns. Das du vns erhorst

Dich bitten wir erhoze vns. Das du vns behüte
wollest. Dich bitten wir erhoze vns. Du sun gots
Dich bitten wir hoze vns. Du lamb gottes. Dich
bitten wir erhoze vns. Du lamb gottes / der du
auffhebest die sundt der welt. Gib vns frid. Du
lamb gottes / der du auffhebest die sundt der welt
Erbar dich vnser. Chriſte erhoze vns. Kyrielei-
ſon. Chriſteeleiſon. Kyrieleiſon. Pater noſter.

Getruckt durch Johann
Weyſſenburger.

1519